Das Herz eines Verbrechers

Von -Sorvana-

Kapitel 20: Die SMS

Keine zwei Wochen nach der Hochzeit von Shinya und Nicole sind vergangen und schon sollte sich die nächste Mission ereignen. Oder eher eine Entführung und dabei beginnt alles bei einer harmlos aussehende SMS.

Um 2.00 Uhr morgens wird Nicole durch ihr Handy geweckt. Ziemlich verschlafen befreit sie sich vorsichtig aus den Armen von ihrem Mann und nimmt das kleine Gerät in ihrer Hand.

Hallo Nicole.

Na erinnerst du dich noch an mich?

Nein, soll ich dir etwas auf die Sprünge helfen?

Das tu ich doch sehr gerne.

Mein Name ist Marco Ayamoto und falls du mich noch nicht vergessen haben solltest, ich war mit euch zusammen bei Silvers Rayleigh. Nur muss ich euch sagen das eure Mordversuch in die Hose gegangen ist ich lebe noch.

Du fragst dich doch bestimmt, wieso ich mich jetzt an dich wende oder? Oder eher was ich von dir will, habe ich recht?

Ganz einfach finde dich um 3.00 Uhr am Hafen ein, solltest du diese Nachricht von mir ignorieren und du nicht kommen wirst, werden alle sterben die du liebst und dir etwas bedeuten. Alle voran dein geliebter Ehemann, Shinya Kogami.

Ja auch das weiß ich, stell dir vor.

Ich hoffe du hattest eine schöne Hochzeit, denn jetzt wirst du dich auf einiges gefasst machen müssen.

Nicole zieht die Augenbraue nach oben.

Wie jetzt?

Marco Ayamoto?

Wie kann das denn sein?

Sie hat doch gesehen, wie sie ihn mit dem Dominator getroffen hat und wie sein Körper wortwörtlich zerfetzt würden ist. Doch seine Drohung kauft sie ihm sofort ab, doch das es Marco sein soll glaubt sie weniger. Dieser ist in der Hölle gelandet ganz sicher. Doch wer sollte ihr sonst schreiben?

Und dann auch noch so etwas?

Nicole fasst sich gleich genervt an die Stirn und seufzt leise, doch dann stellt sie fest das es vielleicht nicht schlecht ist diesen Vollidioten gegen das Schienbein zu treten und dort aufzutauchen. Doch ganz ohne irgendeine Waffe wollte sie nicht hingehen, also nahm sie sich ihre Pistole an sich und nachdem sie sich angezogen hat und Shinya

noch hauchzart auf die Lippen geküsst hat verschwand sie leise aus der Wohnung. Ohne zu wissen was auf sie zukommt.

Pünktlich um 3.00 Uhr kommt sie am Hafen an und schaut sich vorsichtig, wie auch sorgfältig um. Dabei hat sie immer ihre Waffe griffbereit, doch es rührt sich nichts und Nicole schaut sich leicht angepisst um.

Durch den Nebel der derzeit über den Hafen liegt kann man nur schwer etwas sehen, doch man kann noch Menschen ausmachen. Daran liegt schon einmal nicht das Problem.

>Wenn das nur ein Witz war, dann werde ich diesen verdammten Bastard auswindig machen und eigenhändig in die Hölle befördern. Das ist echt nicht lustig< denkt sich Nicole und schaut sich immer wieder um und langsam bemerkt sie wie unruhig sie würde.

Angst kroch ihren Rücken hoch und sie spürt einen Schauer auf ihren Körper.

Als sie sich umdrehen will um sich erneut umzusehen, kann sie nur noch eine Gestalt sehen, dann spürt sie einen grausamen Schmerz an ihrem Kopf und dann würde ihre Welt schwarz.

Pünktlich um 6.00 Uhr wird Shinya erbarmungslos aus seinem Schlaf gerissen als der Wecker wie verrückt beginnt zu klingen. Leicht genervt schaltet er ihn ab und dreht sich um, um eigentlich seine Frau in seine Arme zu nehmen. Doch als er nur die kalte Bettdecke unter seinen Fingern spüren kann öffnet er sogleich seine Augen und richtet sich auf.

„Nicole?“, ruft er nach kurzem zögern, doch als keine Antwort kommt beginnt er sich langsam Sorgen zu machen und schaut zu Wecker.

6.15 Uhr.

Seid einer Viertelstunde sitzt er jetzt bereits auf dem Ehebett und versucht seine Frau zu hören, doch nichts. Es ist als wäre sie verschwunden, also richtet er sich auf und geht einmal durch die komplette Wohnung. Doch von seiner Frau fehlt jede Spur.

Er seufzt und macht sich daran sich anzuziehen, vielleicht weiß Mone oder Kid etwas und somit wollte er sich beeilen. Doch als er den offenen Waffenkoffer sehen kann weiten sich seine Augen und er beeilt sich jetzt nur noch mehr.

Keine fünf Minuten später eilt er aus der Wohnung und setzt sich in sein Auto.

„Haben Sie diese junge Frau gesehen?“, fragt Mone nach und hält einem Passanten ein Bild von Nicole entdecken. Dieser schaut sich das Bild ganz genau an, wobei Shinya langsam beginnt gereizt zu werden und nur alleine von Kid zurückgehalten würde.

Da Mone heute Morgen Dienst hatte, hat das nicht lange gedauert Mone davon zu überzeugen nach Nicole zu suchen.

Doch da nicht alle Vollstrecker mitgenommen werden können musste auch noch Akane zum Frühdienst erscheinen um auf die anderen zu achten. Zu verlangt es das Gesetz, die Vollstrecker dürfen sich nicht mal innerhalb des Gebäudes freibewegen, wirklich ätzend. Als dann Akane endlich gekommen ist hat sich Mone Shinya, Kid und Tomomi geschnappt und ist in die Stadt gefahren.

„Leider nicht, tut mir leid“, entschuldigt sich dann der Passant und geht weiter. Mone wollte gerade das Bild leicht gereizt wieder wegstecken, als ein Kind auf sie zukommt und an ihrem Hosenbein zupft. Wobei Mone überrascht nach unten schaut und dann in die Knie geht.

„Wie kann ich dir helfen?“, fragt Mone freundlich und lächelt leicht.

„Darf ich das Bild sehen? Ich habe gehört, dass ihr ein Mädchen sucht“, fragt das Kind

lächelnd, wobei Mone nickt und ihm erneut das Bild von Nicole zeigt wobei das Kind nickt.

„Das Mädchen habe ich heute Morgen gesehen. Ich war noch mit meinem Papa unterwegs, er hat mir versprochen mir den Hafen in der Nacht zu zeigen und soweit ich mein Papa verstanden habe war es 3.00 Uhr“, meint das Kind dann ganz Aufgeregt.

„Also wenn ich dich jetzt richtig verstanden habe. Du warst heute Morgen, zusammen mit deinem Vater am Hafen, da er dir versprochen hatte dir mal den Hafen bei Nacht zu zeigen? Und dabei hast du dieses Mädchen gesehen?“, hackt nun Tomomi nach, wobei der Junge nickt.

„Ichnehm mal an das ihr derzeit Ferien habt oder?“, fragt Tomomi erneut nach.

„Ja, mein Papa hat gesagt erst wenn wir Ferien haben. Jedoch kaum das wir zu Hause waren bin ich müde geworden“, erzählt der Kleine aufgeregt.

„Das kann ich mir gut vorstellen. Aber vielen Dank für deine Hilfe“, lächelt Tomomi und reicht ihm die Hand, doch bevor sich die Ermittler abwenden können, können sie eine einen Mann rufen hören.

„Kaito, da bist du ja“, meint ein junger Mann besorgt und eilt zu dem Kind.

„Papa, Papa das sind Polizisten. Ich habe mit Polizisten gesprochen, total cool“, meint Kaito total aufgeregt. Wobei sein Vater lächelt und ihm über den Kopf strich.

„Ihr Sohn hat uns erzählt, dass sie ihm den Hafen um 3.00 Uhr morgens gezeigt haben und dabei hat er diese junge Frau gesehen“, fasst Mone zusammen und zeigt auch ihm das Bild von Nicole.

„Ja, ich habe es meinem Sohn versprochen. Ich hab ihn gegen 2.30 Uhr geweckt und bin mit ihm hier her, doch wir waren nicht lange da und dabei ist uns diese junge Frau aufgefallen. Sie wirkte irgendwie genervt und nervös. Sie hat glaub ich uns nicht mal beachtet, obwohl wir nicht allzu weit entfernt standen. Als jedoch mein Sohn 10 Minuten später müde würde sind wir nach Hause gefahren.

Wieso fragen sie überhaupt?

Wird die junge Frau etwa vermisst?“, hackt der Vater besorgt nach und nimmt sein Sohn hoch.

„Ja wird sie. Ihr Name ist Nicole Kogami und seid heute Morgen wird sie vermisst. Jedoch wissen wir nicht mal wieso sie überhaupt so spät noch einmal rausgegangen sind. Aber vielen Dank Sie und ihr Sohn haben uns wirklich weitergeholfen“, lächelt Mone.

„Dann wünsche ich Ihnen viel Glück und das Sie die junge Frau heil und natürlich wohlbehalten wiederfinden. Ich drücke Ihnen die Daumen“, meint der Vater und verabschiedet sich von ihnen um mit seinem Sohn nach Hause zu gehen.

Nicole war wirklich hier.

Doch wieso?

Und durch wem würde sie hier her gerufen?

Denn niemand von ihnen kann sich vorstellen, dass Nicole freiwillig um 3.00 Uhr aufsteht und zum Hafen zu fahren.

Irgendwas ist passiert, da waren sie sich sicher.

Doch was?

Und wer zieht die Fäden?

Shinya zündet sich eine Zigarette an um nicht vollkommen durchzudrehen und dabei schaut er sich um.

Hier irgendwo muss sie gestanden haben und gewartet haben.

Doch auf wem?

Und wieso?

Und wieso hat sie ihn nicht geweckt?

Sie weiß doch genau, dass er sie begleitet hätte?

Auch wenn sie die Pistole mitgenommen hat, sie war aufgeregt und nervös. Da passieren sehr schnell Fehler, die Lebensnotwenig sind.

Shinya verzieht sein Gesicht, wenn er daran denkt was seiner Frau passieren könnte um sich etwas abzulenken, schaut er sich weiterhin um und kann prompt das Handy seiner Frau entdecken. Das einsam auf dem kalten Boden liegt, schnell eilt er darauf zu und nimmt es an sich.

Er zieht wieder an seiner Zigarette und öffnet nebenher die Nachrichten Ordner, vielleicht hat sie eine SMS empfangen.

Shinya grinst leicht überheblich als er tatsächlich eine SMS finden könnte die sie kurz vor 3.00 Uhr bekommen hatte, schnell öffnet er sie und begann zu lesen.

Hallo Nicole.

Na erinnerst du dich noch an mich?

Nein, soll ich dir etwas auf die Sprünge helfen?

Das tu ich doch sehr gerne.

Mein Name ist Marco Ayamoto und falls du mich noch nicht vergessen haben solltest, ich war mit euch zusammen bei Silvers Rayleigh. Nur muss ich euch sagen das eure Mordversuch in die Hose gegangen ist ich lebe noch.

Du fragst dich doch bestimmt, wieso ich mich jetzt an dich wende oder? Oder eher was ich von dir will, habe ich recht?

Ganz einfach finde dich um 3.00 Uhr am Hafen ein, solltest du diese Nachricht von mir ignorieren und du nicht kommen wirst, werden alle sterben die du liebst und dir etwas bedeuten. Alle voran dein geliebter Ehemann, Shinya Kogami.

Ja auch das weiß ich, stell dir vor.

Ich hoffe du hattest eine schöne Hochzeit, denn jetzt wirst du dich auf einiges gefasst machen müssen.

Jetzt macht sich Shinya noch mehr Sorgen.

Marco Ayamoto?

Verdammt nochmal dieser dämliche Name kommt ihm doch irgendwo bekannt vor doch wer war er noch mal?

Leicht genervt wendet er sich an Kid.

„Kid sagt dir der Name Marco Ayamoto etwas?“, hackt Shinya sogleich nach und wirft seinen Stummel weg.

„Ehm klar, dass war der wo damals Nicole, Law und Lucci wiederbelebt hatte und die sie doch getötet haben“, antwortet Kid gleich überrascht. Wobei sich Shinyas Augen weiten und er mit den Zähnen knirscht.

„Wir müssen uns beeilen, Nicole ist in Lebensgefahr“, meint Shinya eindringlich wobei er ihnen nur auf ihren fragenden Gesichter hin die SMS zeigt.

Aus den fragenden Gesichtern würden überraschte Gesichter und dann geschockte.

„Jetzt müssen wir uns beeilen oder Nicole ist wirklich Tod. Doch ich bezweifle das es sich hierbei um Marco Ayamoto handelt. Dieser ist Tod, dass ist jemand anders jemand der sich als Marco ausgibt um Nicole hier her zu locken. Leider ist es ihm auch noch gelungen“, meint Mone dazu und sogleich legen sie los.

In einer verlassen Fabrikhalle herrscht nahezu die Dunkelheit nur eine einzige

Lichtquelle gibt es und diese kommt vom Mond der das innere wenigstens etwas beleuchten kann.

Nicole liegt auf den kalten Boden, nur noch in Unterwäsche bekleidet doch sie bemerkt nichts davon nicht mal wie sie angehoben wird und Schritt für Schritt an ein Kreuz gebunden wird.

Sie ist bewusstlos und die Gestalt, ein Mann wenn wir es genau nehmen wollen schaut sie grinsend an.

„Na was jetzt?“, hackt der Mann nach und greift zu seinem Handy, nachdem er Nicole sicher aufgehängt hatte.

„Jetzt wird es Zeit deinem Ehemann etwas zur Verzweiflung zu bringen“, beantwortet er sich selbst seine Frage und wählt die Nummer, die er zuvor aus Nicoles Handy an sich nehmen könnte.

Er hält sich sein Handy an Ohr und nach dem zweiten Klingeln nimmt jemand das Telefon ab.

„Shinya Kogami“, meldet sich dieser leicht genervt.

„Halli Hallo, wie geht es denn so?“, fragt der Mann nach, wobei Shinya eine Augenbraue nach oben zieht.

„Wer sind Sie?“, hackt er sogleich nach und nickt Shion zu, die sich auch sogleich ran macht.

„Die Frage ist nicht wer ich bin sondern was mit Nicole passiert ist nicht wahr?“, hackt der Mann nach und beginnt zu lachen.

„Was haben Sie mit meiner Frau gemacht?“, fragt Shinya sogleich erneut nach.

„Beauftrage Shion Karanomori die Datei die gleich auf ihrem Computer auftauchen wird anzunehmen“, grinst der Mann, wobei Shinya die Worte wiederholt. Als die Dateien auf dem Computer ankommen nimmt Shion sie an und es würde ein Video geöffnet. Shinyas Augen weiten sich als er die Frau an dem Kreuz erkennt.

Es ist seine Frau, die halbnackt am Kreuz hängt und ihren Kopf hängen hat.

„Keine Sorge sie ist nur bewusstlos, noch“, meint der Mann grinsend.

„Was haben Sie mit meiner Frau vor?“, fragt Shinya sauer nach.

„Was wohl sie töten“, antwortet der Mann.

„Das werde ich nicht zulassen, na warte du Penner“, zischt Shinya sauer und wollte gerade losrennen, als der Mann ihn aufhält.

„Du willst mich davon abhalten? Wunderbar, denn genau das hatte ich vor, ich will dich sowieso töten also ist es Perfekt wenn du zu mir kommt.

Bewegt euch zur Fabrikhalle hier ganz in der Nähe. Achja und vergesst die Dominator nicht. Beeilt euch sonst werde ich sie zerstückeln oder sie wird an Unterkühlung verrecken“, lächelt der Mann laut los und legt auf.

Sofort nicken sich Lucci, Kid, Mone, Shinya, Yayoi und Tomomi zu und rennen los.